Mitteilung vom 12.11.2026

Vorläufiges Insolvenzverfahren der Wickern Elektrotechnik GmbH angeordnet: Geschäftsbetrieb läuft uneingeschränkt weiter – Löhne der 30 Beschäftigten gesichert

Bielefeld, 12. November 2026.

Nach dem Eigenantrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch die Geschäftsführung der Wickern Elektrotechnik GmbH hat das Amtsgericht Bielefeld das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet. Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin wurde Rechtsanwältin Dr. Birte Meister von der Kanzlei Streitbörger bestellt.
Der Geschäftsbetrieb am Standort Marienfeld läuft vollumfänglich und ohne Einschränkungen weiter. Alle bestehenden Aufträge in den Bereichen Elektroinstallation, Steuerungsbau, Photovoltaik und Smart Home werden wie gewohnt fachgerecht ausgeführt.
Die rund 30 Beschäftigten des Unternehmens wurden bereits über die aktuelle Lage informiert. Ihre Löhne und Gehälter sind für drei Monate über das Insolvenzgeld der Agentur für Arbeit abgesichert.
Die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes ist bereits in die Wege geleitet worden, sodass die Auszahlungen an die Belegschaft nahtlos gewährleistet sind.
Als Ursache für den Insolvenzantrag zeichnet sich nach ersten Erkenntnissen die anhaltende Schwächephase in der Baubranche und die Strukturkrise der Automotive-Industrie ab. Dennoch zeigt sich die vorläufige Insolvenzverwalterin Dr. Birte Meister verhalten optimistisch: „Das Unternehmen verfügt nach unserem ersten Eindruck über einen guten Auftragsbestand. Auch Kunden und Lieferanten halten dem Betrieb bislang die Treue. Das ist eine sehr solide Ausgangslage.“ Erklärtes Ziel ist die nachhaltige Sanierung des Marienfelder Traditionsunternehmens.
Um für die Gläubiger und Mitarbeiter die beste Zukunftsoption zu eröffnen, hat die vorläufige Insolvenzverwalterin mit der Geschäftsführung abgestimmt, einen M&A-Berater mit der strukturierten Investorensuche zu beauftragen. Gleichzeitig wird auch eine Sanierung aus eigener Kraft als Option geprüft. Erste Unternehmen haben bereits Interesse an einer Übernahme des Geschäftsbetriebs bekundet. Die Eröffnung des Hauptverfahrens ist für Januar 2027 geplant.

Pressekontakt - Tönspeak

Im Auftrag der vorläufigen Insolvenzverwalterin Dr. Birte Meister, Kanzlei Streitbörger
(Insolvenzverwaltung | Sanierung)

www.toenspeak.com / kontakt.toenspeak@gmail.com

Mit 200 Mitarbeitenden, davon 70 Anwältinnen und Anwälte, agiert die Kanzlei Streitbörger deutschlandweit. 19 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind im Kompetenzbereich Insolvenzverwaltung | Sanierung tätig, darunter sieben bestellte Insolvenzverwalterinnen und -verwalter. Die Kanzlei begleitet Insolvenzverfahren und Eigenverwaltungen von Unternehmen jeden Umfangs.

Fragen & Antworten zum Verfahren (Q&A)

Ist das Verfahren von der Firma Wickern Elektrotechnik GmbH selbst in Gang gesetzt worden oder von Dritten? Es handelt sich um einen Eigenantrag der Geschäftsführung der Wickern Elektrotechnik GmbH.

Welche Gründe führten zum Antrag? Eine abschließende Analyse der Ursachen läuft derzeit. Erste Indikatoren weisen jedoch auf die Auswirkungen der aktuell schwächelnden Baubranche und die Strukturkrise der Automotive-Branche hin.

Läuft der Betrieb aktuell weiter? Ja, der Geschäftsbetrieb läuft zu 100 % uneingeschränkt weiter. Alle Kundenaufträge werden wie gewohnt bearbeitet und ausgeführt.

Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Firma Wickern betroffen? Von dem Verfahren sind 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Marienfeld betroffen.

Sind die Gehälter der Beschäftigten gesichert? Ja, die Löhne und Gehälter der Belegschaft sind über das Insolvenzgeld für drei Monate gesichert. Die entsprechende Vorfinanzierung wurde bereits eingeleitet.

Wie ist die aktuelle Auftrags- und Kundenlage? Nach ersten Erkenntnissen liegt ein guter Auftragsbestand vor. Die Reaktionen von Kunden und Lieferanten sind bislang positiv; sie halten dem Unternehmen weiterhin die Treue.

Welche Perspektive sehen Sie für das Unternehmen und wie sieht der Zeitplan aus? Ziel aller Beteiligten ist eine nachhaltige Sanierung. Es haben sich bereits erste Interessenten für eine Übernahme gemeldet. Um die bestmögliche Fortführungslösung zu erzielen, wurde in Abstimmung mit der Geschäftsführung ein M&A-Berater mit der Investorensuche beauftragt; parallel wird auch eine Sanierung aus eigener Kraft geprüft. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist für den 1. Januar 2027 vorgesehen.

Pressekontakt - Tönspeak

Im Auftrag der vorläufigen Insolvenzverwalterin Dr. Birte Meister, Kanzlei Streitbörger (Insolvenzverwaltung | Sanierung)

www.toenspeak.com / kontakt.toenspeak@gmail.com